

Wasserrettung findet nicht zwingend im Wasser statt



Foto: Annett Neumann

Wasserrettung findet nicht zwingend im Wasser statt

Ratstagung der Deutschen-Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

Am Samstag, dem 29. März 2014 kamen das Präsidium des Landesverbandes sowie jeweils die Vorsitzenden aus den Ortsgruppen (OG) des Landes zur Ratstagung im Ausbildungszentrum in Holleben zusammen.

Nach den Begrüßungsworten folgte der Jahresbericht des Präsidenten des Landesverbandes Holger Hövelmann, welcher im Jahr 2013 in das Amt des bis dahin langjährigen Präsidenten Dr. Peter Piechotta gewählt worden war. Er berichtete über steigende Mitgliederzahlen in den einzelnen Gliederungen und somit im Land Sachsen-Anhalt. Außerdem sprach er über das Hochwasser im vorherigen Jahr und die führende Rolle der DLRG in diesem Einsatz. Dass dies auch von der Politik wahrgenommen wurde, zeigt sich daran, dass im Bereich Rettungsdienstgesetz - obwohl am 01.01.2013 in Kraft getreten - wieder Gespräche geführt werden, da es in der Finanzierung hinsichtlich der Wasserrettung noch Probleme gibt. Er sprach von den 100-Jahr-Feiern in den Ortsgruppen und der zentralen Feier in Berlin im vergangenen Oktober, bei der auch Gliederungen aus Sachsen-Anhalt teilgenommen hatten. Des Weiteren erfuhren die Teilnehmer von den Erfolgen der Sportler des Landesverbandes über die Landesgrenzen hinaus - hin bis zu der erfolgreichen Teilnahme an den Weltmeisterschaften und den World Games. In diesem Zusammenhang wurden die NachwuchssportlerInnen Joshua Perling und Jessica Grote sowie deren Stützpunktrainer Daniel Gätzschmann von der OG Halle-Saalekreis für sehr gute Leistungen ausgezeichnet.

Völlig überrascht war Holger Friedrich, der Geschäftsführer des Landesverbandes über seine Ehrung mit der Ehrennadel in Gold. Diese erhielt er als Dank für seine ehrenamtliche Arbeit neben seiner Haupttätigkeit. Und tatsächlich war es gelungen dies bis zur Ratstagung vor ihm geheim zu halten.

Den VertreterInnen der Landesjugend Antje Hunold und Christian Oesterwind wurde Dank ausgesprochen für die Organisation der Landesmeisterschaften im

Rettungsschwimmen ein Wochenende zuvor in Merseburg. Doch der Dank ging nicht nur an die beiden Vertreter, sondern an die ortsansässigen Ortsgruppen Geiseltalsee und Leuna-Merseburg für deren Unterstützung.

Der Präsident Holger Hövelmann und der Präsident a. D. Dr. Peter Piechotta übernahmen die Übergabe der Hochwasserbandschnalle 2013 der Landesregierung Sachsen-Anhalt. Stellvertretend für alle Einsatzkräfte der Gliederung Leuna-Merseburg nahm sie deren 1. Vorsitzenden Christian Kollwe entgegen. Zum gegebenen Zeitpunkt, heißt einem entsprechenden Rahmen, möchte er die Ehrung mit dieser Bandschnalle in seiner Ortgruppe vornehmen.

Doch nicht nur der Präsident durfte seinen Jahresbericht halten, auch die anderen Ressorts wie Jugend Bootswesen, Tauchen, Ausbildung sowie Finanzen legten Rechenschaft über das im letzten Jahr passierte ab und stellten neue Projekte für die zukünftige Arbeit vor.

Topaktuell ist das Projekt

D EMOKRATIE
L EIDENSCHAFT
R ESPEKT
G ENERATIONEN

aus dem Bundesprojekt "Zusammenhalt durch Teilhabe". Im Zuge dessen werden DLRG-Vereinsberater ausgebildet. Diese sollen beratend tätig werden und Reserven mobilisieren bevor Konflikte eskalieren. Dieses im Moment entstehende Beraterteam soll in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden, so es denn eine Bewilligung geben wird.

Den kulturellen Abschluss des Tages bildete ein Besuch im Teutschen Theater Teuschenthal. Es wurde ein sehr ironisches Stück zum Thema Demokratie gespielt. Es wurde deutlich gemacht, wie man Demokratie mit dem "Holzhammer" durchsetzen kann. Ein Veranstaltungsabschluss zum Schmunzeln. Denn in der DLRG gibt es Demokratie nicht nur in oder Dank laufender Projekte, sondern sie ist ein Grundstein dieses Vereins. Und so soll es auch bleiben.

Text:
Annett Neumann & Harriet von Malottki
Ressort Öffentlichkeitsarbeit
DLRG OG Leuna-Merseburg e. V.

Bilder: Annett Neumann